

Mannigfaltigkeit des Inhalts hindeuten, theils anzeigen, daß es größtentheils von Lausitzern verfaßt wird und in der Lausitz erscheint. Es hätte auch ein anderer gewählt werden können, aber weil die Geschäfte des Herausgebers ihm nicht gestatten, zu bestimmten Zeiten ein Stück zu liefern; so hat er diesen gewählt, der noch dazu an eine frühere von dem Herrn Prediger Dietmann in Lauban herausgegebene und 24 Jahre bestandene Zeitschrift erinnert, und weswegen er demselben das Beiwort Neues vorgesezt hat. Gesezt nun auch, daß diese Zeitschrift nicht so lange, wie jene bestünde, was er gern glaubt; so kann sie dennoch eine Zeit lang bestehen, wenn sie von den darin lebenden Gelehrten und andern Literaturfreunden gehörig unterstützt wird, da Endesgenannter seinen Vortheil gar nicht im Auge hat, und mit einem mäßigen Absatz, wodurch die Kosten gedeckt werden, zufrieden seyn, auch mehr noch liefern will, wenn sich die Teilnehmer vermehren. Es soll mithin, aus den schon angeführten Gründen, nicht ein Wochenblatt, wie erwähntes Magazin, auch nicht eine Monatschrift, sondern höchstens eine Quartalschrift werden, wenn sie Beifall findet, *) auch deswegen, damit die zu liefernden Abhandlungen nicht zu sehr abgebrochen werden dürfen. Dies ist auch der Grund,

*) Doch dürfte dieses erst nach Erscheinung des ersten Bandes geschehen; weil den Herausgeber sehr viele Arbeiten hindern, gleich anfangs alle Vierteljahre ein Heft erscheinen zu lassen.